

Inhaltsübersicht

Eröffnung

Vorwort

Sommeruniversität Verkehrspsychologie

„Mensch im Verkehr: Mobilität, Sicherheit, Lebensqualität“ 5
Udo Kranich, Konrad Reschke und Wolfgang Schubert

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig

Ein herzliches Willkommen in Leipzig! 8
Burkhard Jung

Grußwort des Prorektors für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

..... 9
Martin Schlegel

Geschichte

Geschichte der Verkehrspsychologie an der Universität Leipzig 11
Konrad Reschke

Apparategestützte experimentelle Psychologie an Wundts Institut 16
H. Maximilian Wontorra

Grundlagen

Rolle der Verkehrspsychologie in der Autoversicherung und der Schadenverhütungsarbeit der Versicherer 25
Karl-Walter Gutberlet

Chancen und Risiken von Fahrerassistenzsystemen für den Fahrer 26
Johann Gwehenberger

Lebenslanges Lernen für Sicherheit und Mobilität 27
Ulrich Kasparick

Mobilität und Sicherheit älterer Verkehrsteilnehmer 28
Jörg Kubitzki

Inhalte und Grenzen polizeilicher Mitteilungspflichten an Fahrerlaubnisbehörden 29
Dieter Müller

Perspektiven der Verkehrspsychologie am Beispiel Straßenverkehr 38
Wolfgang Schubert

Assistenz und Automation im Fahrzeug – Mehr Sicherheit oder neue Gefahren? 39
Mark Vollrath, Josef Krems

Verkehrspsychologische Diagnostik und Begutachtung

Verkehrspsychologische Interventionseffekte im Inkongruenz- und Zuversichtsfragebogen 41
Christiane Ammon, Birgit Kollbach

Methodische Anmerkungen zur Weiterentwicklung verkehrspsychologischer Tests und Testsysteme 45
Michael Berg

AVEM-Muster bei Teilnehmern von Kursen gemäß §70 FeV zur Wiederherstellung der Fahreignung
nach Alkoholdelikten 48
Anna-Maria Bergmann, Birgit Kollbach

Aspekte der Testsicherheit in der verkehrspsychologischen Begutachtung 51
Margit Herle

Aggressionsdiagnostik im Straßenverkehr	56
<i>Philipp Yorck Herzberg</i>	
Evaluationsansätze bei Kursen mit Rechtsfolgen gem. § 70 Fahrerlaubnisverordnung (FeV) mit der Zielgruppe alkoholauffälliger Kraftfahrer	59
<i>Birgit Kollbach, Konrad Reschke</i>	
Möglichkeiten zum Umgang mit divergenten Ergebnissen in der psychologischen Begutachtungspraxis	65
<i>Martina Rieck, Margit Herle</i>	
Die verkehrspsychologische Exploration in der Fahreignungsbegutachtung – eine diagnostische Methode im Kontext rechtlicher und fachlicher Rahmenbedingungen im Wandel	73
<i>Thomas Wagner, Udo Kranich</i>	
 Spezialfragen der Forschung und verkehrspsychologische Praxis	
Maritime Verkehrspsychologie im globalen Kontext	75
<i>Hans-Joachim Jensen</i>	
Traffic and Traffic behaviour in Africa: with Particular Reference to Ethiopia	80
<i>Yemataw Wondie, Konrad Reschke</i>	
 Verkehrspsychologische Intervention	
Evaluation Verkehrspsychologischer Therapie – Nutzen und Aufwand	83
<i>Rüdiger Born</i>	
Interventionstechniken in der Verkehrspsychologischen Therapie	86
<i>Hans-Joachim Hellwig</i>	
Motivierende Gesprächsführung – Grundlagen und Anwendungsaspekte für die Verkehrspsychologie am Beispiel der verkehrspsychologischen Beratung	88
<i>Udo Kranich</i>	
Eigenresonanz in der verkehrspsychologischen Rehabilitation	91
<i>Torsten Liemandt</i>	
Klientenanliegen in der Arbeit mit verkehrsauffälligen Kraftfahrern	102
<i>Torsten Liemandt</i>	
Kommunikation zwischen TherapeutInnen und verkehrspsychologischen sowie medizinischen Sachverständigen unter besonderer Berücksichtigung der Änderung der Anlage 15, Abs. 5 FeV (Trennung von Begutachtung und Therapie/Beratung)	112
<i>Anita Nieder, Peter Klepzig</i>	
Vision und Ziele der Verkehrspsychologischen Therapie Hat die Verkehrspsychologische Therapie zwei Visionen aber nur eine Mission?	117
<i>Bernd P. Rothenberger</i>	
Einführung zur Podiumsdiskussion „Leitsätze Verkehrspsychologische Therapie“	131
<i>Jörg-Michael Sohn</i>	
 Autorenverzeichnis	155